Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 21. Dezember 2011 um 13:42 Uhr

Zweiter Teil des Interviews der Weserbergland-Nachrichten.de mit den Piraten im Weserbergland

Forderung nach Drogenfreigabe in Deutschland - war der ganze Piraten-Parteitag völlig bekifft?

{youtube}jif53o84HVU{/youtube} von Ralph Lorenz

Offenbach/Hameln (wbn). Ist die Verfassung der USA auf Hanfpapier geschrieben worden? Zumi

Drogen, Kirche, Internet - das Themenspektrum war topaktuell und dennoch aus vergangenen Jahrzehnten auch nicht unbekannt. Auf dem bisher größten Parteitag der Piratenpartei wurde offen und originell wie selten zuvor in der Parteienlandschaft diskutiert. Deshalb gingen die heimischen Piraten, die nach Offenbach gefahren waren, auch bei ihrem Redaktionsbesuch in Börry keiner Frage aus dem Weg. Gelassen, mit einem Schuss Humor und der Fähigkeit sich auch ironisch zu reflektierten – so präsentieren sich die Mitglieder der Piratenpartei.
Fortsetzung von Seite 1

Nachdem im ersten Beitrag, der aus dem Redaktionsbesuch resultiert, über das „bedingungslose Grundeinkommen“ gesprochen wurde, geht es jetzt im zweiten Teil um Drogen und auch um die Gestaltung der innerparteilichen Demokratie. Klar ist: Die Piraten wollen sich nicht in Schubladen sperren lassen. Sie sind deshalb für Überraschungen gut – wie auf den Weltmeeren. Noch schippern sie auf den Sympathiewerten des Mainstreams. Die Medien lieben die Newcomer. Doch die haben die harte Sacharbeit auf den politischen Ebenen auch erst noch vor sich. Unter den Wogen lauern Riffe, an denen schon andere zerschellt sind.

(Anmerkung der Redaktion: Das nachhaltige Schniefen, das in der Interviewpassage zum Thema Drogen zu hören ist, stammt von dem Redaktions-Boxer, ist somit rein zufällig und nicht von einer Person, die irgendwie irgendwo eine "Linie" gezogen haben könnte).